

Stoisits: Partik-Pable will rassistische Gebärpolitik

Utl.: Heutige Arbeitsmarktprobleme können nicht mit
'Österreicher machen' gelöst werden=

Wien (OTS) "Die Aufforderung der freiheitlichen
Sicherheitssprecherin, Partik-Pable, in der gestrigen ZiB 3, die
Österreicher sollen mehr Kinder kriegen, um Zuwanderung zu
verhindern, erinnert an längst vergangene Zeiten, wo noch
Mutterkreuze für das Kinderkriegen vergeben wurden. Und sie kommt
einer rassistischen Gebärpolitik gleich", kritisiert die
Migrationssprecherin der Grünen, Terezija Stoitsits. Zugleich
entspricht diese Aufforderung dem reaktionären Frauenbild der FPÖ,
die Frauen am liebsten wieder ausschließlich am Herd sehen würde und
auch die entsprechende Politik betreibt.

Das Problem des bestehenden Arbeitskräftemangels mit
Gebäraufforderungen lösen zu wollen, ist besonders 'weitsichtig'. Die
heute offenen Arbeitsplätze mit diesem Nachwuchs besetzen zu wollen,
verlangt von der österreichischen Wirtschaft die Bereitschaft ab,
etwa die nächsten 20 Jahre den Arbeitskräftemangel zu ertragen.

Rückfragehinweis: Pressebüro der Grünen im Parlament

Tel.: (01) 40110-6697
<http://www.gruene.at>
eMail: pressebuero@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0173 2000-10-10/12:06

101206 Okt 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001010_OTS0173